

# TTIP & CETA STOPPEN

keine Ermächtigungsabkommen  
für die internationalen Konzerne  
Demokratische Strukturen  
erhalten und ausbauen

**Die Gründe für die Ablehnung von CETA  
bestehen fort!**

**Die CETA Ratifizierung muss verhindert  
werden. Lesen Sie umseitig weiter**

"Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum  
und warten einige Zeit ab, was passiert.  
Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände,  
weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde,  
dann machen wir weiter - Schritt für Schritt,  
bis es kein Zurück mehr gibt."



Jean-Claude Juncker, Präsident der EU-Kommission

Bild von Factio popularis Europaea -  
<http://www.flickr.com/photos/eppofficial/12995014393/>, CC BY 2.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=31525961>

**STOP  
TTIP  
CETA**



**Mannheimer Bündnis  
gegen TTIP, CETA und TiSA**

161207-M

**JETZT**



**Unter strenger Geheimhaltung** hat die EU-Kommission seit 2009 mit Kanada über ein umfassendes Handels- und Investitionsschutzabkommen verhandelt: CETA. Öffentlichkeit und Parlamente blieben ausgeschlossen, während **Wirtschaftslobbyisten** erheblichen Einfluss auf den Vertragstext erhielten.

**Gegen CETA** haben sich viele ausgesprochen: u.a. Gewerkschaften, Verbraucherschutz-, Umwelt-, Datenschutzgruppen, Landwirte, Kirchen, Juristen- und Ärztevereinigungen, sowie kleine und mittlere Unternehmen. Jetzt versuchen die EU-Institutionen und die kanadische Regierung CETA möglichst schnell zu ratifizieren, um aufkeimendem Widerstand in den Parlamenten zuvorzukommen.

**Das Bundesverfassungsgericht** nahm die Klagen gegen CETA in seinem Urteil zum 13. Oktober an und stimmte einer vorläufigen Anwendung **nur unter Auflagen** und einer Ausstiegsoption zu.. Die Bundesregierung hat die Auflagen des Bundesverfassungsgerichts z. B. zu den Schiedsgerichten, zum Arbeitsrecht und zu den undemokratischen CETA-Ausschüssen nicht umgesetzt und dennoch im Europarat einer vorläufigen Anwendung zugestimmt.

## Die Gründe für unsere Ablehnung von CETA bestehen fort:

- ➔ **Mit CETA wird eine Paralleljustiz für Investoren festgeschrieben.** Es bleibt bei der einseitigen Begünstigung von Konzernen, wie im Vertrag festgelegt. Daran ändert auch der ständige Investitionsgerichtshof nichts.
- ➔ **Das Vorsorgeprinzip zum Verbraucher- Gesundheits- und Umweltschutz wird mit CETA beseitigt.** Durch eine gegenseitige Anerkennung von Standards wird u. a. der Gentechnik in der Landwirtschaft der Weg geebnet.
- ➔ **Arbeitsschutz bezieht sich im CETA-Vertrag nicht wie vorgegeben auf die ILO-Kernarbeitsnormen** und es gibt keine Sanktionsregelungen bei Verstößen gegen das Arbeitsrecht. So ist z. B. das Recht auf gleichen Lohn für Mann und Frau nicht Teil der Regelung aus CETA.
- ➔ **Die kommunale Selbstverwaltung wird der internationalen Konkurrenz und Profitmacherei ausgesetzt.** Die Folge ist weitere Privatisierung, Verschlechterung von Dienstleistungen bei gleichzeitig steigenden Preisen.

## Unser Kampf und unsere Proteste gehen weiter!

Fragt Eure Abgeordneten, wie sie zu CETA stehen. Beteiligt Euch an den Aktionen:

<https://blog.campact.de/2016/11/sind-sie-spd-mitglied-dann-schreiben-sie-jetzt-martin-schulz-und-bernd-lange-einen-brief>

<https://blog.campact.de/2016/11/kein-spd-mitglied-schreiben-sie-an-eines-in-ihrer-naehe/>

<https://www.attac.de/kampagnen/freihandelsfalle-ttip/ceta-check/>

Informieren Sie sich über aktuelle Entwicklung und unsere Argumente gegen CETA unter

<https://www.campact.de/ceta/>

oder

<http://www.attac.de/kampagnen/freihandelsfalle-ttip/hintergrund/ceta/>

**Wir und hunderttausende Demonstranten vertreten die 70 % der Bundesbürger, die CETA und TTIP ablehnen. Dazu kommen viele Kommunen die sich in Europa gegen CETA, TTIP und TiSA erklärt haben.**

**STOP  
TTIP  
CETA**

**JETZT**